

# Neu-Braunfelder Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Giband.

Jahrgang 31.

Freitag, den 7. September 1883.

Nummer 43.

E. EGLESTON, L. GOLDBECK.

E. T. EGLESTON & CO.

General-Versicherungs-Agenten,  
— Pecan Straße —

Wohnung ..... Texas.

Repräsentanten der folgenden anerkannt besten englischen feuerversicherungs-Gesellschaften:

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften,

Company Name	Capital
Royal Insurance Co. England	\$12,500,000
Liverpool, London & Globe	12,500,000
London & Lancashire Ins. Co.	2,500,000
Ins. Comp. of North America	2,000,000
Home of New York	4,000,000
German-American	7,170,000
Williamsburg City Ins. Co.	370,000
Commercial of California	4,000,000
California Ins. Co.	200,000
Houston Ins. Co., Texas	350,000

Feuer-Risico aller Arten, besonders auf Cotton-, Glass-, Baumwoll- in Ballen, Wohn- und Geschäftshäuser sowie Waaren darin, werden erachtet.

Marine-Versicherung auf Baumwolle eine Spezialität.

Zertifikate jährlich im Verlaufe des Jahres werden ausgestellt auf: Mrs. Brown, Shipley & Co., London, Driscoll, Hays & Co., Paris, C. W. Borchard, Hamburg, Wegen Klagen und Nachfragen werden man sich an obige Agenten.

Der Marktmeister.

Humoreske von Wilhelm Großbe.

In dem großen Tische Friedrichsbain, dessen hölzerne Umfassung im Sommer viele Gäste drängten, hat sich ein wahrhaft ständiges Leben entwickelt. Die Promenaden sind des Mittags, oder wenn die Eisenbahnzüge von der nahen Hauptstadt eintröten, mit Damen und Herren in den neuesten Gesellschaftstrachten gefüllt. Auch die dauerliche Nachbarschaft stellt zweimal wöchentlich zu dem bestbesuchten Marktplatz, um ihre Bedenken zu besprechen.

Nicht weit von dem Marktplatz liegt das Restaurant „Zum Kleinen“, das eine zahlreichere und launigere Gesellschaft als Stammgäste aufzuweisen hat. Auch der Marktleiter Gubas, der sich seit einiger Zeit in Friedrichsbain niedergelassen hatte, fühlte sich zu ihr hingezogen, ohne zu ahnen, daß er, der Hauptstädter, ihr Opfer, d. h. ihr Prädikat werden sollte.

Gubas war früher ein demoralisierter Hühnerfleischhändler gewesen und hatte sich als solcher ein kleines Vermögen erspart, von dessen Zinsen er lebte. Normal hatte der Vergle, so lange er auf dem dreibeinigen Stuhl gehobelt, nach ihm seine Kräfte ausgezehrt; als er jedoch die alte und reizende Gubas traf, machte sich der Trieb, etwas Gutes zu wollen, in dem früheren Schmiedehammer bemerklich. Er verließ die Hauptstadt, wo man seine Talente nicht anerkennen wollte; Friederichsbain sollte der Schauplatz seiner Thesen werden. Er kam in das Dorf und sagte, glaube er doch, daß man ein Großstädter in einem kleinen Ort begre, er von diesem als eine Art „Meerwunder“ angesehen und honorirt werden müsse. Der Dorfvorstand befragte ihn aber nicht bei seinem Zuge. Das wird später anders werden, tödliche er sich; aber es wurde nicht anders. Da wurde Gubas alljährlich und erob in dem „Kleinen“ seine Stimme und verkündete, daß die Bedenken, die ihn in seinem vermeintlichen Werth nicht anerkennen wollten, beschränkt und lutzlos seien.

Die Stommgasse schauten sich anfangs erkant an, dann suchte er sie im verhältnißmäßigem Laden um die Mundwinkel. Da war ihnen der Prädikat geboren. Einige Zeit darauf erhielt der misereorgnigte Marktleiter ein Schreiben des Amtes von von Koblenz, welches ihn zum Marktleiter von Friedrichsbain ernannte und die Unterzeichnung Amtsbauptmann Freiherr von Münchhausen (redivivus) Marktmeister! Das war doch noch ein Titel. Gubas fühlte es in sich wahren, er meinte zu wachsen. Strahlen vor Freude, vor Seligkeit glühend, führte er in den Kreis seiner Bekanntschaft, um ihnen sein Glück zu verkünden; denn daß man sich einen Scherz mit ihm erlaubt habe, kam ihm nicht in den Sinn. Er wollte anfangs

ruhig und gleichgültig erscheinen; lange jedoch vermochte er die innere Aufregung nicht zu zügeln, er wurde schreckhaft, klopfte die Hände auf den Rücken, Jammerte auf den Schenkel, spendete Bier und Cognac, wie niemals in seinem Leben und kam endlich mit seinem Bericht heraus. Da lobte ein Großstädter rechts und links an, man preste ihn in die Arme, daß die Luft ihm knapp wurde; denn alle freuten sich mit ihm. Dann erklärte ihm der lange Amtschreiber die Pflichten und Obliegenheiten eines Marktmeisters, nämlich die Ordnung aufrecht zu erhalten, Maße und Gewichte zu unterrichten und in Korb- und Weizenruben nach Reichthum auszuwählen.

Trieb ihn in Mähren und Korbwaren! rief Gubas; die befinden sich doch nur in dem Marktviertel linker Schwere.

Das glaubte man ein, meinte der Bürgermeister Wachsenklopp mit ernster Miene; aber bald fand man auch Triebhühner in Korbwaren, Vögeln, Zwiebeln und zuletzt in den rübenartigen Früchten, die unter der Erde wachsen. Gubas sah das noch nicht gebürt. Die versammelten Friedrichsbainer wunderten sich erschrocken über die Unkenntnis des neuen Marktmeisters, bis dieser behauptete, er habe nur mit ihnen Scherz getrieben; denn er wisse sehr wohl, daß es in Korb- und Weizenruben Triebhühner gebe. Hierauf fragte er, ob er sich nicht auch Uniform anschaffen müsse. Natürlich! rief der bager Amtschreiber. Natürlich! wiederholte der Ober, und Jeter bot dem theuren Freunde die besten Dienste zur Anschaffung der Uniform an, was auch angenommen wurde.

Schon am folgenden Morgen führten der Rumpfmessner Wöschthal und der Zimmermann Scholz in die Residenz und erkundeten in einem Freidabern eine delikate Uniform mit vielen Schnüren, welche späterhin noch mit einem ungeheuren Blechschilde, einem Messerwerkzeug Wöschthals, auf der Brust gestickt wurde. Auf dem Schilde befand sich das Wappen Friedrichsbains: zwei gekreuzte Beine, darüber ein Seidel und darunter ein Fragezeichen. Zu der Uniform wurde noch ein mächtiger Sack angehängt, der aber seines Nottes wegen nicht aus der Scheide gezogen werden konnte.

Gubas konnte die Nacht, bevor er sein Amt als Marktmeister vertrat, vor Aufregung nicht schlafen. Er war schon am folgenden Morgen des erneuerten Tages in Uniform, hatte um vier Uhr den Postkutschwagen umgeholt und spazierte mit wichtiger Miene auf dem Platz seiner Wirksamkeit umher, wobei sich das erste Fußwerk um 6 Uhr einstellte.

Sogleich trat Gubas an das Gubas heran und fragte mit lauter Stimme, was der Besizer zu Markte bringe, er müsse das als Marktmeister wissen.

Das Bäuerlein brummte etwas von neuer Scherelei und antwortete dann: „Rarior, feiner und sonntäglicher Kram.“ Das ist nichts Reichliches, erklärte Gubas; packen Sie es ab.

Ein zweiter Wagen folgt bald dem ersten. Auf dem Sitze befindet sich eine Frau, welche Peitsche und Zügel selbst führt, und der man es anseh, daß sie keine männlichen Schuhs beuh. Sie ist vielrückt vierzig Jahre alt, breitschulterig und kräftig gebaut und trägt einen großen Hut und Mannshäutchen, die der kurze Rod zu verbergen nicht im Stande ist.

Der Marktmeister ist zu dem Fußwerk getreten und hat an die rüstige Wänterin die Frage gerichtet, wer sie sei. — Sie betrachtet den Fragenden von oben bis unten. „Die Quisena“, lautet die Antwort. Und wer sind Sie?

Der Marktmeister! erwiderte Gubas; ich habe nach den Gewichten, Maßstab und den Gemüthsreihen zu sehen.

Gubas läßt die Augenbrauen die unter dem Schirm der noch blauen gestrichelten Müge mit dem roten Streifen emporheben. Ich bin kein toller Mann, erwiderte er nachdrücklich, ich bin der Herr Marktmeister! So, meint sie. Na, wenn Sie kein Mann sind, sollten Sie keine Dose und keinen Sack tragen. Beden Sie ab, Herr, und legen Sie die Sporen aus den Schuhen. Ich bin die Quisena.

Wollen Sie bei der Sache. Wo sind die Korbwaren? Haben Sie Triebhühner? Ich Triebhühner! schreit Frau Quisena. Sehe ich reichlich aus? Herr Gott, so was läuft ja nicht im Zoologischen Garten ohne Maulkorb umher. Daß mir das heute begegnen und von solch einem Blödsinn! Der Marktmeister ist über dieses Wort entrüstet und macht seine Gegenwart aufmerksam, daß Besamendehlung frange bestell werde. Sie möge sich also nicht weigern, ihm die Korbwaren zu zeigen. Die Wichtigkeit seiner Rede verleihe ihnen Eindrud zu machen nicht; unwillkürlich greift sie in den Sack und bringt eine Korbhühner hervor, auf die sie mit einem gewissen Stolz blickt.

Da ist eine, sagte sie, welche wie Mutter, wenn sie gelocht ist. Wollen Sie sie nicht für Mütter kaufen? Marktmeisters, immer gemüthlich! Sehen Sie, ich bin eine Berlinerin, aus der Marklagogge, aber ich mich verbeirathete. Nun, mein Mann ist todt. Gott habe ihn selig! So! Ich wohne noch eine Korbhühner gebü! Das Stück kostet zwölf Pfennige von wegen der Größe. Ihre Gattin!

Ich bin nicht verbeirathet, fällt er ihr in die Rede; ich bin Wittwer.

So, verweigerte sie. Das sehen Sie aber die Korbhühner so genau an?

Gubas führt sich mit der Hand in die Tasche, um sein Taschenmesser herauszulassen; aber er jedoch zur Stelle und Triebhühner-Unterhaltung schreiben kann, hat Frau Quisena ihm die bedrohte Korbhühner entziffen. Das lassen Sie bleiben, ruft sie, das leide ich nicht. Sie thun mir übrigens mit Ihren Korbhühner leid. Nicht mit dem Messer an die Korbhühner, wenn Sie sie nicht bezahlt haben! Das sage ich Ihnen!

Gubas ist auf's höchste über diese Frau empört, bei der kein gültiges Zureden vermag. Er will sie zur Kasse locken, als sich die Hand des Zimmermeisters Scholz auf seine Schulter legt.

Schon in voller Thätigkeit! spricht er. Marktmeisters, aber nicht zu hoch!

Meine Pflicht über Alles verfehlt der Andere.

Wollen Sie wie Brutus handeln? Gubas weiß nicht, was Brutus gewesen ist; aber er glaubt, daß derselbe einmal Polizeipräsident oder Landrat gewesen sei, deshalb verweigert er: Immer gerecht und ein guter Gelehrter, wie der Herr —, Sie nominen ihn ja eben.

Wie Brutus? Mein, ich kenne Sie besser. Werden Sie V. meinen Freund Wöschthal benennen, weil er ungarische Gesellen verfertigt?

Ungarisch! Natürlich, fragen Sie Zöllner, der dort mit Odel Scholz sich unterhält.

Gubas führt peitschend auf den bezeichnenden Kaufmann und fragt ihn, ob Wöschthal wirklich ungarische Gesellen verfertigt. Zöllner und Odel Scholz, der Fischler, werden entsetzt ernst. Allerdings, meint der erstere, der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

Der zweite schreit misbilligend mit dem Kopf. Das war nicht recht, Sie davon zu unterrichten, bemerke er. Jetzt liegt es freundschaftlich über Pflicht! Ich möchte nicht an Ihre Stelle sein.

Der Amtschreiber wird froh sein, seine Odel Scholz hören, daß er nicht zu benennen braucht.

Die Pflicht muß der Freundschaft vorangehen, verweigert Gubas. Warum fertigt auch Wöschthal ungarische Gesellen an? Er soll nach diesen Worten in das Haus der Rumpfmessner und tritt diesen in der Weisheit.

Wöschthal ist ein Mann von vierzig Jahren, hager und groß, mit einem intelligenten Antlitz, das den größten Theil zeigt, wenn der Dämon der Romik ihm am meisten wehret.

Da ist ja mein Freund, der liebe Marktmeister, sagt er dem Wachsenklopp entgegen;

oder dieser erwidert: Ich komme nicht als Ihr Freund. Zeigen Sie mir Ihre Gesellen.

Wöschthal scheint zu erschrecken, dann will er Gubas beruhigen, daß er mit ihm zum Ziel kommen werde. Der Marktmeister will aber vom Ziel nichts wissen, sondern fordert im Namen des Gesetzes die Gesellen. Vergebens läuft der Rumpfmessner verzweifelt auf und nieder, vergebens spricht er von Frau und Kindern: Gubas bleibt fest, so daß Wöschthal endlich zwei Gesellen herbeibringt. Rufen Sie mich! ruft er tragisch aus.

Ich kann nicht anders, erwidert Gubas, ergriffen die Gesellen und eilt in das Bureau des Amtsvorlesers, wo ihn der Amtschreiber empfängt. Was bringen Sie da, Herr Marktmeister? Ungarische Gesellen! entgegnete der Marktmeister.

Das Restaurant „Zum Kleinen“ war der Marktmeister nicht wieder.

Erst am nächsten Mittag traf der Zimmermeister auf Gubas, der finkte vor sich niederblickend dahinschlief.

Nun, wie fühlen Sie sich in Ihrem Amt als Marktmeister? D. beneiden Sie mich nicht um das, verweigerte Gubas. Ich habe mich durch meinen Pflichterfüllung der Feindschaft anderer Drey gezeugen. Ueberall höre ich in einem nichtwichtigen Tone von goldenen Gesellen sprechen. Heute früh schreit mir ein Schuljunge nach: Gubas ist ein Fiel! Habe ich mit einem Langort Rechtsgelehrer! Aber ich werde Energie zeigen, ich werde Ihnen beweisen, daß man nicht ungeschickt einen Marktmeister betreibt. Ich schloge die Revolution nieder, wo ich sie finde.

Mit diesem Vorleser näherte er dem Markt, um hier seines Amtes zu walten; doch kaum streckte er die Hand nach einem Hase aus, so brach die Empörung gegen ihn aus. Gubas forderte seine Bekanntschaft zu sehen.

Gubas bräute sich dagegen. Ich Euch verhandeln ich nicht, rief er.

Da trat der Zimmermeister hervor. Wollen Sie mir beistehen, sagte er, ich werde Ihre Rechte vertreten.

Der frühere Schmiedehammer zog die Bekanntschaft selbst hervor; kaum hatte seiner einen Bild hingeworfen, da hatte er die Kasse. Liebe Freund, sagte er, Sie sind entschuldigt dupirt worden.

Dupirt? Was das? Sie gibt kein Korbhühner Amt. Und Wöschthalsen, kennen Sie ihn nicht, den Bägner, der hier wieder neu aufgefunden ist?

Gubas fahrte mit einer Miene daren a' ob er ein untergeordnetes, zu Stein vorwärtiges Bildwerk sei. Trotz seiner unruhigen Aussehen fing aber die Menge um ihn döhnlich zu lachen an, und auch der Auf erschallte schon:

Marktmeister! Marktmeister! 1. Der will uns hänseln und sich gehänselt. Haut ihn!

In diesem Momente badnete sich eine Frau einen Weg durch das Gedränge, es war die Quisena, die sich vor ihm hinplangte. Aber Kinder, gemüthlich! Ich sehe aus Ihrem Munde: Nicht gleich haben! Kann ein Menschland dafür, wenn er nicht gefehlt ist? Also gemüthlich, aber Zugelommt es mit mir zu thun. Dann wollte sie sich an Gubas: Sie gehen am besten nach Hause, und wenn ich Ihnen einen Rath ertheilen soll, so verlassen Sie bald Friedrichsbain, wo man sie entsetzlich grübt.

Juras drückte dankbar ihre Hand. Sie sind die beste Frau unter der Sonne, sagte er. Ja, ich bin grübt worden, entsetzlich grübt—und das mir, einem Großstädter! Nie hätte ich das gedacht, für möglich gehalten. O, ich war ein Dummkopf, ein verächtlicher Dummkopf.

Wenn Sie zu der Einsicht kommen, ist Hoffnung da, meinte Frau Quisena. Jetzt kommen Sie aber, und jeben den Rod aus, mit dem Marktmeister ist es doch zu Ende.

D. Sie Engel, flücht Gubas, der Frau mit dem Mannhähnen zu.

Sittlich ist ein halbes Jahr verstrichen und Frau Quisena heißt jetzt Frau Gubas. Ihr Mann finkt nicht mehr, öffentlich zu plägen oder ein Ehrenamt zu befragen; Gubas aber seine bessere Hälfte das Wort „Marktmeister“ aus, dann flücht er verlegene Rücken über sein Gesicht und es faßt mit einer blühenden Miene: „Du hast mich doch verprügelt, dann...“

Ein elegant gekleideter Dummkopf ist wie ein untergeordnetes, aber reich vergrößert es Euch.

Ludwig's Hotel,

Castell-Strasse, New Braunfels, (near the Courthouse.) Board and lodging at liberal prices. ALBERT MARION, PROPRIETOR.

Mission Valley Baumsschule

Victoria Co., Texas. Die höchste Baumsschule in der Staaten. G. Underbank, Eigentümer. Der Lehrer dieser Baumsschule hat sich seit längerer Zeit mit dem Studium der Pflanzkunde beschäftigt und hat sich durch seine vielen Jahre, welche er in Mexiko, Centralamerika, Südamerika und Brasilien zubringen, die besten Kenntnisse erworben. Er hat die besten Methoden der Pflanzkultur erlernt und ist in der Lage, dieselben zu lehren. Die Schule ist in der Mission Valley, Victoria Co., Texas, gelegen. Die Schüler sind von allen Nationen und sind in der Lage, dieselben zu lehren. Die Schule ist in der Mission Valley, Victoria Co., Texas, gelegen.

Transfer-Linie

Carter & Mully, A. and P. No. 1, San Antonio, Texas.

Kendall's Spavin Cure

Das erkrankte Thier, wenn es nicht bald geheilt wird, ist verloren. Es ist ein Mittel, welches sicher ist, um den Erfolg zu garantieren. Es ist ein Mittel, welches sicher ist, um den Erfolg zu garantieren. Es ist ein Mittel, welches sicher ist, um den Erfolg zu garantieren.

Neu-Braunfels, Texas. Carl Bracht, Anstreicher und Lackier.

Carl Ulises, Maschinist.

Norddeutscher Lloyd Bremen und New-York!

Regelmäßige Postdampfschiffe.

Vom Kron Commercial

Kendall's Spavin Cure

Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind die besten Dampfer unter deutscher Flagge und laufen ihre Passagiere in Deutschland.

DR. A. BERGER, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Wohnort im Großdicken Haus.

DR. J. P. LEHDE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Neu Braunfels, Texas. Stunden: 7-9 Uhr Morgens und 1-2 Uhr Nachts.

DR. O. R. GRUBE, Praktischer Arzt. Wundarzt und Geburtshelfer. 210 Braunsfeld, Texas. Geschäftslokale in Herrn Wälders' No. 111, 1112-1113, 1114-1115, 1116-1117, 1118-1119.

Dr. J. T. Mahis, Augen- und Ohrenarzt. Augenarzt der Staatsblindenschule, rüber Partner von Dr. W. W. Dohmen. Office: Dr. Mahis' Temple. Austin, Texas.

DR. ALBERT KREIG, Praktischer Arzt und Zahnarzt. Office in Hrn. Sattler's Frauen's Haus.

J. G. Ross & Co. Banquier's und Commissions-Bankleute.

Carl Bracht, Anstreicher und Lackier. Neu Braunfels, Texas.

Carl Ulises, Maschinist.

Norddeutscher Lloyd Bremen und New-York!

Regelmäßige Postdampfschiffe.

Vom Kron Commercial

Kendall's Spavin Cure

Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind die besten Dampfer unter deutscher Flagge und laufen ihre Passagiere in Deutschland.

Vom Kron Commercial

Kendall's Spavin Cure

Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd sind die besten Dampfer unter deutscher Flagge und laufen ihre Passagiere in Deutschland.







Directory.

K. of H. Comal Logo No 2492, Rua...
A. O. W. Rua Braunfels No 36...
K. of H. Germania No 2849...

Arrival and Departure of Trains of the International Great Northern R. R.

Trains Bound South, I. G. N. R. R.
7:20 A. M. Mail Train, 1:30 P. M. passenger Train 8:35 P. M.

Soles.

Noch kein Regen, aber furchtbaren Staub, den haben wir in solchen Massen, daß wir gerne ein paar Loab abgeben würden.
Derlei wirbelt in dichten Staubwolken bei Hurwenen u. f. w. auf, so daß die Straßen in undurchdringliche Staubwolken gehüllt werden, welche das Leben thätiglich zu einem Höllenleben machen.

fen Länderreden steht mir ja frei und Niemand hat ein Recht, mich daran zu verhindern, die Calamität liegt im Begriffe zu erbrechen!
Ich kann ja mit Geld alle meine Quasidachern und wenn sie eine Million oder zwei Millionen ausfallen, wenn sie mit mir einverstanden sind, wenn nicht, dann gibt es leider wenn ich erst festen Fuß gefaßt habe, Mittel und Wege, meinen Zweck zu erreichen.

Von Brownwood wird der Ertrag telegraphirt, daß in der Nähe von Cicero die Postlinie berührt wurde und die das Jenseitigen laßte veranlaßt.
In San Antonio hat abermals ein Deutscher verfußt, Selbstmord zu begehen.
Senator Pfeuffer versicherte uns, daß das Schutz- und Trugbündnis der Lumbermen von Texas nur die Eisenbahnfrachten und Feuerversicherungsgeellschaften betreffe und nicht die Regulierung der Preise.

Neue Anzeigen.
Ball
Farmer-Vereins
in D. C. B. Pasture.
Sonntag, den 16. September.
Germania-Halle.
Sonntag, den 9. Septbr.
Ball!
Magdorff's Halle.
Ball!
Hoffmann's
Fuß- und Modewaaren-Geschäft.

Notiz.
Einem gebürtigen Publikum die ergebene Anrede daß ich mich wieder in N. Braunfels niedergelassen habe und zu jeder Zeit bereit bin, für meine Kunden zu thun und zu lassen.
E. W. Hillert,
Episcopopus infidelium in partibus infidelium.

Eugen Ebensberger
Fabrikant und Händler in
Sägen, Möbeln, Bilderrahmen, Spiegel, und Fensterglas.
Um Zuspruch ersucht der Ddige.

Wagner's Bazar,
No. 22, 24 und 26 Commer-Strasse, San Antonio, Texas.
Refrigerator, Ice Chest, Ice Cooler, Ice Cream Freezer, Coal Oil Stoves, Croquet Sets.

Große Auswahl
der berühmten
Studebaker Farm- & Spring-Wagen.
AMBLANZEN und BUGGIES.
Ddige Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft.

Peter Faust & Co.
erlauben sich anzugeben, daß die neuen New Yorker Frühling- und Sommerwaaren alle eingetroffen sind bestehend aus einer größeren Auswahl als je zuvor von Herren- und Knabenanzügen,
Etielfeln und Schuhen,
Hüten und Kappen,
Gürteln, Hosen,
Ginghams, Fendbenzeug,
Hans und alle Staple Dry Goods

Fritz Ruse,
Schuh- und Stiefelmacher,
(Wohnhaft in San Antoniostraße),
Neu-Braunfels, ... Texas.
(Ersterhandl. 3. Sando's Schuh-Druck).

Cickermann's „Best“
Koffer und Reiseetaschen
Wir für wir die alleinige Agentur übernommen haben.
Wer eine Reise machen will, sehe sich unsere

Zu verkaufen.
Ein Farm in Springtown gelegen, woson 100 Acker in Kultur, 150 Acker gerodet, 80 Acker in Pflanz, alles unter guter Bew.
New Braunfels, Central County, Texas, on the 20th day of September A. D. 1883.

— Zwischen hier und Stein's Lammwollig auf der östlichen Seite der Guadalupe ist ein Bund Baumwollbänder verloren gegangen.
Der östliche Rinder erwidern, dieselben in Stein's Ein abzugeben.
— Es steht nach Regen aus, d. h. nach Staubregen.

— Das wir in unserer Ansicht über den Krieg zwischen Groß- und Kleingrubenbesitz vollständig im Klaren sind, viere folgende Nacht, aus dem vom Bonie Groß-Lumber, ein Blatt, herausgegeben in Northstad.
Ein Herr, welcher leeren von Clay County kommt, berichtet, daß Schritte getan worden, um die Farmer und die arbeitenden Klassen gegen die gefährlichen Einriffe der Großgrundbesitzer zu beschützen und denselben offenen Widerstand entgegen zu setzen.

Erste Versammlung des Comites zur Organisation des 400jährigen Luther Jubelfestes.
Die folgenden Herren leisteten der durch Rev. Dr. Müller ergangenen Aufforderung Folge:
E. Gruene, Sr., A. Engelle, A. E. Kessler, A. Oberemp, Judge Koebis, F. Hays, A. Kohle, H. Meyer, W. Ulrich, Fred. Goebel, G. Goldenshagen, G. Lubrecht, J. Reich, F. Ludwig, J. Zipp, G. Zipp, G. Schäfer, Fr. Harms, G. Staats, W. Wolschlag, H. Hoym, George Knodt, G. Hödt, G. H. Holz, G. Seale, G. Wegel.

Notiz.
Importirte und selbstverfertigte Särgen von jeder Form und Größe, sowie alle anderen in dieses Fach schlagende Artikel stets vorräthig.
Aufträge zu irgend einer Zeit des Tages oder Nacht prompt ausgeführt.
J. Jahn.



Verchiedenes.

Ein furchtbarer Ueberfall der Postkutsche bei Helena, Mont. ...

Humoristisches.

Geschichte Zukunft. Wenn ich einmal aus dem Gefängnis herauskomme, geht es mir gut ...

Gerberei

R. H. HABERMANN. Neu Braunfels. ...

Bekanntmachung.

Ich empfehle mit einem geriebenen Pulver als ...

Notiz.

Ich erlaube mir, ein geriebenes Pulver ...

Th. Eggeling.

Sattler und Geschirrmacher. Ecke San Antonio und Main St. ...

Edw. Naegelin.

Seguinstraße, Neu Braunfels. Bäckerei und Conditorei.

B. Oppenheimer & Co.

Importers, Jobbers and Wholesale Dealers in Staple and Fancy Dry Goods, ...

Louis Henne

Fabrikant von Zinn- und Eisenblech-Waaren ...

THE LIVER AND ITS FUNCTIONS.

THE LIVER AND ITS FUNCTIONS. It has become a well established fact that the ...

PRICKLY ASH BITTERS. CURES ALL DISEASES OF THE LIVER, KIDNEYS, STOMACH AND BOWELS.

Bestellungen

BUFORD BROWN Gangpflug. auf den ausgezeichneten ...

Neue Apotheke

O. G. Deusch, Marktplatz. Zur Verfügung von Rezepten werden immer ...

Ernst Gräbe, jun.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas. Händler in Dry Goods, Groceries, ...

Fruchtstand.

Wir bitten die, welche die Jahresfrist ...

Ernst Scherff.

Agent für den berühmten Moline Sulky Pflug.



Ja kann Je ein solches Pflug mit der besten Garantie ...

GERMAN INFANT MEAL

Paedotrophine Deutsches Kindermehl. Ein Ersatz für Muttermilch ...

Säuglinge

Kleine Kinder, Kranke, Verdauungsleiden ...

P. NEUSTAEDTER & CO.

Sole Manufacturers, Price 50 Cents. New York.

FAUST & DITTLINGER.

Empfehlen den Bewerbern von Neu Braunfels ...



Der obige Pflug hat sich bewährt als der beste ...

Billard- und Bier-Salon

Herrn John Stopp's Haus, San Antoniostraße, ...

Bierwirtschaft

Ich erlaube mir, ein geriebenes Pulver ...

Sofort zu verkaufen.

Ein Baum von 100 Jahre, 20 in Kultur, hat ...

The OLD RELIABLE FAIRBANKS SCALE

Die Waage ist gewährt mit den feinsten ...

Guadalupe Hotel.

New-Braunfels, - - - Texas. EMIL BRAUN, - - - Proprietor.

J. W. Schuppe.

Notiz. Schwarze französische Rebenknechtlinge ...

Eug. n. Kailer.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, gegenüber dem Court-Haus.

J. Müller u. Co.

San Antoniostraße, Neu Braunfels, gegenüber dem Court-Haus.

Bier-Salon

Wagen-Yard. Für Farmer, welche vier einziehen wollen, ...

HOME Industry.

Marmorarbeit. Marblework. Die Naturkräfte ...

Norddeutscher Lloyd

Baltimore Linie. Regelmäßige Postfahrten zwischen Bremen und Baltimore ...

Ernst Scherff

Neu-Braunfels, - - - Texas. Händler in Dry Goods, Notions, Gents ...

D. M. Osborne & Co.

Wäp- und Getreidemaschinen, sowie - - -

Färberei

von Otto Greener, nahe der Guadalupe Eisenbahnbrücke.

Möbel

besten Auswahl bei J. JAHN Neu Braunfels und Seguin.

PERFECTION CHARTER OAK STOVES



Gustav Gerlich, Mechaniker

Empfehlte sich zu allen in seinen Fach vorkommenden Arbeiten.

B. C. Voelcker u. Co.

Chemikalien. Cellulose und Bruchband, ...

JOHN SERDINKO PHOTOGRAPHER

Ich erlaube mir, ein geriebenes Pulver ...

G. W. Gail & Co.

einigen feingehackten Rauch- und Tabak.

Lieblingskraut

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Färberei

von Otto Greener, nahe der Guadalupe Eisenbahnbrücke.

Ernst Scherff

Neu-Braunfels, - - - Texas. Händler in Dry Goods, Notions, Gents ...

D. M. Osborne & Co.

Wäp- und Getreidemaschinen, sowie - - -

Färberei

von Otto Greener, nahe der Guadalupe Eisenbahnbrücke.

Ernst Scherff

Neu-Braunfels, - - - Texas. Händler in Dry Goods, Notions, Gents ...

Vertical text on the far right edge of the page, including names and addresses.